


„Am Kargberg bei Gummlin“

Nr. der Maßnahme: VG-011	Status der Maßnahme: anerkannt	
Lage	Naturraum:	Ostseeküstenland
	Landkreis:	Vorpommern-Greifswald
	Gemeinde:	Stolpe
	Gemarkung, Flur, Flurstück	Gummlin, Flur 1, FLST 375, 376/1, 376/3, 352/7
Zielbereich	Agrarlandschaft	
Maßnahmen-typ	Umwandlung von Acker in Dauergrünland mit dauerhafter Pflege auf Mineralbodenstandorten Anpflanzung von Einzelbäumen, Alleen, Baumreihen oder Baumgruppen heimischer Laubgehölze in der freien Landschaft	
Größe	Flächengröße: 194.319 m ² Umfang der KFÄ: 349.555	
Beschreibung Ausgangszustand	<p>Die Ökokontoflächen sind in ihrem Ursprungszustand durch intensive landwirtschaftliche Nutzung gekennzeichnet. Sie weisen eine geringe Artenvielfalt auf.</p> <p>Als strukturbildende Elemente befinden sich lediglich entlang der nördlichen Straße linienhafte Strukturen in Form einer Baumhecke und Baumreihe.</p> <p>In den im südlichen Teil der Maßnahmeffläche gelegenen Niederungsbereichen und entlang des Kleinen Haffs erstreckt sich ein reich verzweigtes lineares Grabensystem, welches jedoch mit Ausnahme eines Grabens, der eine Vielzahl von Holunderbeständen (Totholzbestände) und massiven Schilfbewuchs aufweist, einen naturfernen Charakter besitzt.</p> <p>Am Fuße des Hangbereiches befindet sich ein temporäres, schilfdominiertes Kleingewässer. Die Randbereiche des Kleingewässers sind infolge der intensiven Ackernutzung der umgebenden Flächen stark zerfahren und weisen Bodenverdichtungen und Bodenumbüche auf.</p>	
Beschreibung Zielzustand	<p>Ziel der Maßnahme ist die Förderung der Artenvielfalt durch eine Erhöhung der Strukturvielfalt auf den Ökokontenflächen bei gleichzeitiger gestalterischer Aufwertung des landschaftlich reizvollen, sensiblen Landschaftsraumes entlang des Kleinen Haffs.</p> <p>Zentrale Elemente des Ökokontos sind die Offenlandflächen, die lagebedingt eine unterschiedliche Ausprägung besitzen und zu den Zielbiotopen: Trockenrasen, artenreiches normalfeuchtes Grünland</p>	

	<p>und artenreiche Feuchtwiesen entwickelt werden sollen. Ergänzend wird eine Streuobstwiese angelegt. Zusätzlich dient die Schaffung verschiedenartiger Gehölz- und Heckenstrukturen (Dornengebüsche, Gehölzinseln mit angepassten Arten trockener und feuchter Standorte, Kieferngehölze und Wacholdergebüsch) als Lebensraum für Kleintiere, Insekten, Reptilien und Vögel und als Gliederungs- und Vernetzungselement in der Landschaft. Das bestehende Kleingewässer wird schonend ausgebaut und sichtbar abgegrenzt, um randlichen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken.</p>	
Naturschutzfachliche Aufwertungswirkung	Arten/Lebensräume	Neuschaffung strukturreicher Lebensräume auf ehemaligen Ackerflächen
	Boden	bodenschonende Bewirtschaftung ohne Agrochemikalien
	Wasser	Aufwertung eines Kleingewässers
	Landschaftsbild	Bereicherung des Landschaftsbildes durch Schaffung von Strukturen
	Sonstige	
Bemerkungen, Besonderheiten		
Lageplan		

	<p>LEGENDE ZU DEN KOMPENSATIONSMASSNAHMEN</p> <p>I Punktförmige Kompensationsmaßnahmen</p> <p> I/A-1 Anpflanzung von markanten Einzelbäumen</p> <p> I/B-1 Anpflanzung einer Baumgruppe</p> <p>II Linienförmige Kompensationsmaßnahmen</p> <p> II/A-1 Anpflanzung einer Baumreihe aus Kopfweiden</p> <p>III Flächenhafte Kompensationsmaßnahmen</p> <p> III/A-1 Anpflanzung von Gehölzinseln - Schlehengebüsch</p> <p> III/A-2 Anpflanzung von Gehölzinseln - Brombeergebüsch</p> <p> III/A-3 Anpflanzung von Gehölzinseln trockenen Standorts</p> <p> III/A-4 Anpflanzung von Gehölzinseln feuchten Standorts</p> <p> III/A-5 Anpflanzung von Gehölzinseln aus Kiefern</p> <p> III/A-6 Anpflanzung von Gehölzinseln aus Wacholder</p> <p> III/A-7 Anpflanzung von Dornengebüschen</p> <p> III/B-1 Entwicklung und Sicherung von Magerrasenvegetationen</p> <p> III/B-2 Entwicklung von Magerrasenvegetationen auf einem landwirtschaftlichen Intensivstandort</p> <p> III/C-1 Extensive Mähnutzung auf feuchtem bzw. frischem Grünland</p> <p> III/D-1 Anlage einer Streuobstwiese mit extensiver Grünlandnutzung</p> <p> III/E-1 Anlage und Entwicklung eines naturnahen Solis</p> <p>IV Sonstige naturschutzfachlich bedeutsame Maßnahmen</p> <p> IV/A-1 Anlage von Lesesteinhaufen</p> <p> IV/B-1 Anlage von Offenbodenbereichen</p> <p> IV/B-2 Anlage eines Kiesfeldes im Flachbereich des Solis</p> <p> IV/C-1 Errichtung von Zaunpfosten zur Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen und als Anstlzwarte</p>
<p>Detailbeschreibung</p>	<p>Lage:</p> <p>Die Ökokontofläche befindet sich auf der Insel Usedom zwischen Stolpe und Gummlin und schließt in weiten Teilen den Kargberg westlich von Gummlin ein. Im Norden schließt die Dorfstraße an die Ökokontofläche an.</p> <p>Die gesamte Ökokontofläche befindet sich im EU-Vogelschutzgebiet „Süd-Usedom“ (DE 2050-404).</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="427 1534 909 1848">  <p>Sandtrockenrasen mit Blühaspekt</p> </div> <div data-bbox="925 1534 1407 1848">  <p>Anpflanzung Wacholder</p> </div> </div>



Grobkieshaufen als Biotopelement



Übersicht vom Sandacker über das Feuchtgrünland



angelegte Streuobstwiese



Kopfweidenanpflanzung